

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. mit Sitz in Berlin ruft im Rahmen des Projekts „Erstellung von online tools zur Messung impliziter Einstellungen und Verhalten“ zu folgender Leistung auf:

Abgabe eines Angebots „Online Tools“

- . browserbasierte Online Tools zur Messung von Vorurteilen und Stereotypen
 - . Programmierung von Tools// einer Plattform zur Modifikation, Durchführung und Datensammlung
-

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Integration und Migration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

Projekthalt:

Entwicklung einer Softwarelösung zur Verwaltung, Modifikation und Durchführung von verschiedenen browserbasierten Online Tools zur Messung impliziter oder automatisierter Vorurteile und Stereotype: IAT-, AMP- & PODT-Varianten (siehe unten)

Zielvorgaben

- . eine DeZIM-eigene Plattform, über die die Online Tools als Standardvarianten verfügbar sind
 - . zu Programmierende Online **Tools:**
- (1) Implicit Association Test (IAT)** in zwei unterschiedlichen Varianten:
 - . einmal mit Worten, welche eingeblendet werden (siehe unten: Greenwald et al., 1998)
 - . einmal mit Bildern verschiedener Personen
 - (2) Affect Misattribution Procedure (AMP)** in zwei unterschiedlichen Varianten:
 - . einmal mit chinesischen Schriftzeichen, die eingeblendet werden (Payne et al., 2005)
 - . einmal mit Fraktalen
 - (3) Police Officer Dilemma Task (PODT)** in drei unterschiedlichen Varianten:
 - . einmal classic (Correll et al., 2002).
 - . einmal avoidance (Essien et al., 2017).
 - . einmal approach (neue Variante: eine Person soll aufgesucht werden, das sie Hilfe benötigt)
-
- . notwendige experimentelle Stimuli wie Bilder, chinesische Schriftzeichen oder Fraktale, werden vom Auftraggeber geliefert
 - . die Plattform soll so gestaltet sein, dass eine Modifikation relativ einfach umsetzbar ist, ebenso sollen weitere Online Tools ergänzt werden können
 - . viele Veränderungen sollen durch Oberfläche einstellbar sein, bspw.: Änderung der genutzten Stimuli (Bilder/Worte), Instruktionen, Tastenbelegung, Darbietungszeiten (in Millisekunden), Darbietungsreihenfolge/Randomisierung, Wiederholungen/Anzahl der Durchläufe, etc.
 - . alle anderen Veränderungen//Ergänzungen sollen durch DeZIM eigene Personen (mit Kenntnissen in z.B. JavaScript) nachträglich umsetzbar sein (hierzu muss der Code an zentralen Stellen entsprechend kommentiert sein)
 - . die Einbindung in andere Onlineumfragen (z.B. Survey Monkey, Lime Survey, Qualtrics, Unipark, ...) muss einfach umsetzbar sein (Hinleitung zum Tool über Link aus Survey und Zurückführung in Survey, inkl. Speicherung verbindender IDs), bspw. wie bei LimeSurvey über eine End URL

- . Reaktionszeitenmessung im Bereich von Millisekunden notwendig (d.h. ggf. Hochladen des visuellen Materials jeweils VOR eigentlichem Start des Experiments notwendig)
- . Absprachen/Koordination mit Graphiker*innen, die das Bildmaterial erstellen, ist nötig (z.B. mit Blick auf notwendige Auflösung, Format, ect.)
- . Export der Experimental-Daten als csv oder ähnlich mit entsprechend kommentieren Spalten
- . Auszugebende Daten: u.a. Datum, Uhrzeit (Session Start), Versuchspersonen-ID, Block-Nummer, Trial-Nummer, Art des Blocks, Art des Trials, Prä-Trial-Pause, Post-Trial-Pause, Trial Timeout (0/1), dargebotener Stimulus, ggf. Position an der der Stimulus gezeigt wurde (Avoidance Task, je nachdem wie sie technisch umgesetzt wird), SOA (Stimulus Onset Asynchrony, d.h. die Zeit zwischen zwei dargebotenen Stimuli oder die Zeit zwischen Stimulus und Reaktion), Antwort der Versuchsteilnehmenden (z.B. Tastendruck), Antwort korrekt, Reaktionszeit/Latenz der Antwort
- . Hosting der Tools für die ersten zwei Jahre, Gewährleistung des Transfers auf DeZIM Server nach Ablauf der zwei Jahre (d.h. muss einfach möglich sein)
- . Nachsorge/Beratung bei Problemen innerhalb der ersten sechs Monate (gern mit bestimmtem max. Stundenkontingent)
- . Rechte (inkl. source code) gehen an das DeZIM-Institut
- . die Plattform samt Tools sollte so schnell wie möglich aber spätestens bis Mitte/Ende November 2020 erstellt sein, damit im Dezember 2020 die Tools getestet werden können (Testung mit Onlinesample wird vom Auftraggeber finanziert und umgesetzt) und ggf. aufkommende Korrekturbedarfe oder Änderungswünsche noch umgesetzt werden können
- . der gesamt Auftrag muss bis zum 31.12. 2020 abgeschlossen sein

Ihre Voraussetzungen

- . Erfahrung bei der Programmierung sowie Instandhaltung von Web Interfaces
- . Bereitschaft sich in die Logik der zu programmierenden Tools einzuarbeiten und für enge Abstimmung mit beteiligten Wissenschaftler*innen und Graphiker*innen
- . Erfahrung mit Programmierung im Rahmen von empirischer Forschung von Vorteil
- . Zeitlich flexibel
- . Möglichkeit einen Vertrag als Selbstständige/r mit dem DeZIM einzugehen
- . Sprachkenntnisse: Fließend in Deutsch und/oder Englisch

Zuschlagskriterien

- . Als öffentlicher Auftraggeber sind wir an die vergaberechtlichen Vorschriften des Bundes gebunden. Bitte beachten Sie daher bei der Abgabe Ihres Angebotes folgende Punkte:
- . Ihr Angebot sollte eine nachvollziehbare Kostenübersicht mit Personal- und Sachkosten sowie sonstiger bereits absehbarer Kosten beinhalten
- . Für die Erstellung des Angebotes können wir Ihnen keine Vergütung gewähren.
- . Sollten Ergänzungen oder Berichtigungen nötig sein, so werden diese an alle Anbieter versandt.
- . Der Zuschlag wird gemäß § 43 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist nicht entscheidend. Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der nachstehend aufgeführten Zuschlagskriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung:
- . 50% inhaltliche Kriterien Angebot, 10% Vorerfahrung und 40% Kosten

Fristen

- . Ausschreibungsfrist für Ihr Angebot ist der **29.09.2020, 12:00 Uhr**.
- . Die Sichtung und Prüfung der Angebote erfolgt zeitnah nach Ausschreibungsfrist.

Bitte senden Sie uns ihr Angebot in elektronischer Form an folgende Adresse: **einkauf@dezim-institut.de** unter dem Kennzeichen „**Online-Tool**“. Bei inhaltlichen Fragen der Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Veit (veit@dezim-institut.de).

Weiterführende Infos

IAT Ressourcen :

- . Zum Ausprobieren: <https://implicit.harvard.edu/implicit/germany/takeatest.html>
- . andere online-IAT Anbieter/Hintergrundinfos:
 - . <https://www.socisurvey.de/help/doku.php/de:create:questions:iat>
 - . <https://implicit.harvard.edu/implicit/>
 - . <https://www.millisecond.com/download/library/iat/> (insb. Black-White IAT, Arab-Muslim IAT and Brief I-AT)
- . für Limesurvey (offeriert momentan die direkte Einbindung über Workaround):
https://manual.limesurvey.org/Workarounds:_Manipulating_a_survey_at_runtime_using_Javascript#Implicit_Association_Test_.28IAT.29
- . Literatur (als PDF im Anhang):
 - . Greenwald, A. G., McGhee, D. E., & Schwartz, J. L. (1998). Measuring individual differences in implicit cognition: the implicit association test. *Journal of personality and social psychology*, 74(6), 1464.
<https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.489.4611&rep=rep1&type=pdf>
 - . Nosek, B. A., Greenwald, A. G., & Banaji, M. R. (2005). Understanding and using the Implicit Association Test: II. Method variables and construct validity. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 31(2), 166-180.
https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/0146167204271418?casa_token=O8bUEOPqIU8AAAAA:jc0WlcE2kuWdBe7Z-iUOLL6SHRTYzyFymUZlfrYLHeHOr-BrZroRlt_unyzV53TZ3QN2VwbXiH8

AMP Ressourcen :

- . Andere online-AMP Anbieter/Hintergrundinfos:
<https://www.millisecond.com/download/library/affectivepriming/>
- . Literatur (als PDF im Anhang):
 - . Payne, K., & Lundberg The affect misattribution procedure: Ten years of evidence on reliability, validity, and mechanisms. , K. (2014). *Social and Personality Psychology Compass*, 8(12), 672-686.
https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/spc3.12148?casa_token=Yi4jMtK9oecAAAAA:WtwB4CPD7pKpsjxfzG3vY1-vtx3W91qXNF0HBS3VsO9LyHX-JlWo-GbJSUDaQcW8dKY3YSWgmQECWw
 - . Payne, B. K., Cheng, C. M., Govorun, O., & Stewart, B. D. (2005). An inkblot for attitudes: affect misattribution as implicit measurement. *Journal of personality and social psychology*, 89(3), 277.
https://www.researchgate.net/profile/Clara_Cheng4/publication/7517342_An_Inkblot_for_Attitudes_Affect_Misattribution_as_Implicit_Measurement/links/54e3f4c60cf282dbed6e3e04/An-Inkblot-for-Attitudes-Affect-Misattribution-as-Implicit-Measurement.pdf

PODT Ressourcen:

- . Andere online-POD Anbieter/Hintergrundinfos: <https://www.millisecond.com/download/library/podt/>
- . Shooter: <https://osf.io/sn88f/>
- . Avoidance: <https://osf.io/v2xu5/>
- . Correll, J., Park, B., Jud, C. M., & Wittenbrink, B. (2002). The police officer's dilemma: Using ethnicity to disambiguate potentially threatening individuals. *Journal of personality and social psychology*, 83(6), 1314.
https://www.researchgate.net/profile/Bernadette_Park/publication/10974305_The_Police_Officer%27s_Dilemma_Using_Ethnicity_to_Disambiguate_Potentially_Threatening_Individuals/links/0deec521371c3b0f1d000000.pdf
- . Avoidance Task:
 - . Essien, I., Stelter, M., Kalbe, F., Koehler, A., Mangels, J., & Meli, S. (2017). The shooter bias: Replicating the classic effect and introducing a novel paradigm. *Journal of Experimental Social Psychology*, 70, 41-47.
https://scholar.google.de/scholar?cluster=18368181019402692086&hl=de&as_sdt=0,5

Anlage Vergabekriterien

Bewertungsraster Wirtschaftlichkeit

Der von Ihnen erreichte Zielerfüllungsgrad der geforderten Erläuterungen und Inhalte der Konzepte wird für jede der Anforderungen im Rahmen einer Punkteskala gewertet. Jedes Bewertungskriterium kann mit maximal 5 Punkten bewertet werden.

Die Vergabe der Punkte erfolgt nach folgenden Vorgaben:

- 1 Punkt: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind unvollständig oder können nicht nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.
- 2 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind teilweise unvollständig oder können nicht immer nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint bedingt erfüllt.
- 3 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und grundsätzlich nachvollziehbar. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint gewährleistet.
- 4 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und in den überwiegenden Punkten nachvollziehbar. Sie lassen einen guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.
- 5 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und in allen Punkten nachvollziehbar. Sie lassen einen sehr guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.

Jedes Bewertungskriterium besitzt ein Gewicht, mit dem seine Bewertung in die Gesamtbewertung eingeht.

Die Punktzahl für den Preis berechnet sich wie folgt: Der niedrigste Angebotspreis erhält die maximale Punktzahl. Bei den anderen Angeboten ist die jeweilige Punktzahl um die Prozente geringer, die der Angebotspreis höher als der niedrigste Angebotspreis ist.

Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Die Bewertung der Wirtschaftlichkeit ergibt sich aus dem Preis, den Qualifikationen/Referenzen, dem Inhalt im Verhältnis 40 zu 10 zu 50. Details siehe untere Tabelle.

Ziffer / Kriterium	geforderte Angabe	max. Punktzahl	Gewichtung der Punktzahl	max. erreichbare Punktzahl	max. Punktzahl pro Bereich
1. Preis und Kostenplanung	Angebotspreis (inkl. Rechte am Code und Nachsorgevereinbarung)			40	40
2. Qualifikationen/ Referenzen	Nachweis relevanter Vorerfahrung (insb. forschungsnahe Aufträge, Programmierung von browserbasierten Anwendungen und ggf. Plattformen zu nutzerfreundlichen Steuerung)	5	2	10	10
4. Inhalt	Plausibilität und Qualität der Umsetzungspläne für die Plattform und die einzelnen Tools (inkl. Plattformaufbau, Erweiterungsmöglichkeiten, Modifikationswege, Ideen zur Einbindung in andere Surveys)	5	5	25	50
	Überzeugender Zeitplan inkl. Konzept für Umgang mit Optimierung-, Korrektur- und Kooperationsbedarfen,	5	3	15	
	Max. Gesamtpunktzahl			100	100

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Begründung für die vorgenommene Gewichtung:

- **Preis:** Der Preis als das objektivste Merkmal bei der Vergabe nach dem wirtschaftlich günstigsten Angebot muss ein Kriterium mit einem gewissen Gewicht bleiben. Mit der Vorgabe einer Gewichtung von 40 Prozent wird deutlich, dass das Preiskriterium nicht untergeordnet, der Preis also nicht marginalisiert wird. Es wird jedoch erkennbar, dass es bei der Bewertung der vorgelegten Angebote im besonderen Maße auch auf sonstige Leistungskriterien ankommt.
- **Qualifikationen und Referenzen:** Die Gewichtung mit insgesamt 10 Prozent macht deutlich, dass relevanten Vorerfahrungen und Referenzen eine gewisse Bedeutung bekommt, Vorerfahrungen aber nicht das entscheidende Kriterium sind.
- **Inhalt:** Die Bewertung mit insgesamt 50 Prozent macht deutlich, dass es für das Institut ein wichtiges Ziel ist, die Implementierung gem. Zeitplan umzusetzen. Die Strukturierung des Ablaufes und der Arbeitspakete und das Konzept für den Umgang mit Optimierung-, Korrektur- und Kooperationsbedarfen sind daher von großer Bedeutung. Die Plausibilität und Qualität der Beschreibung der Umsetzungspläne für die Plattform und die einzelnen Tools (inkl. Plattformaufbau, Erweiterungsmöglichkeiten, Modifikationswege, Ideen zur Einbindung in andere Surveys) stellt aus qualitativer Sicht den Hauptaspekt dar.